

# Von den Alpen bis nach Afrika

Der Musikverein Ellhofen begeistert die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Jahreskonzert.

Von Angela Feßler

**Ellhofen** Mit einem mitreißenden Jahreskonzert begeisterte der Musikverein 1850 Ellhofen unter Leitung von Andreas Erd die Besucherinnen und Besucher. Der Dirigent hat dafür Stücke aus ganz unterschiedlichen Genres ausgewählt. Sie führten das Publikum von den Alpen nach Sankt Peterburg, von Transsilvanien nach Afrika und ließen auch Zeit für Träumerei.

Ein kleiner Wermutstropfen war, dass aufgrund des Wintereinbruchs und starker Schneefälle etliche Stühle im Dorfgemeinschaftshaus leer geblieben sind. Das tat aber der Spielfreude der 42 Musikantinnen und Musikanten keinen Abbruch. Mit ihrem stimmungsvollen Spiel rissen sie das Publikum mit.

Bei „Klang der Alpen“, einer Liebeserklärung an die Berge in drei Sätzen, interpretierten Hörner und Trompeten eindrucksvoll das Wasser als Hauptelement der Alpen. Verspieltes Geläut der Kuhschellen und das Motiv der Alphörner symbolisierten die Tradition und rasanten Tempi gaben einen Blick in die Zukunft.

Ein fulminanter Auftakt und schräge Töne zeigte an, dass „Tanz

der Vampire“ angesagt ist. Bei den ruhigen, fast geheimnisvollen Passagen waberten dann im Kopfkino die Zombies durch den Saal. Einem dumpfen Stakkato der Klarinetten folgte der Einsatz der Posaunen und Hörner, fordernd bis zu einem abrupten Wechsel in zart schmelzende, ruhige Töne. Generell vollzogen die Akteure die Wechsel von ruhigen zu rasanten Passagen, von zartem zu fulminantem Ausdruck in einem homogenen Zusammenspiel. Die Kapelle bekam immer wieder begeisterten und lang anhaltenden Applaus. Das Publikum erreichte damit eine zweite Zugabe, sehr zur Freude von Andreas Erd, denn so kam sein favorisierter „St. Louis Blues“ doch noch zum Vortrag.

„Um den Nachwuchs braucht sich der Musikverein Ellhofen keine Sorgen zu machen“, stellte Helmut Münzel, Bezirksleiter des



Helmut Münzel (links) ehrte Roland Satzger für 40 Jahre Mitgliedschaft.  
Fotos: Angela Feßler

ASM Bezirk 7 fest. Das zeige der hohe Leistungsstandard der 25 Musikantinnen und Musikanten der Jugendkapelle „Weschallgaier

er Notenchaos“ unter der Leitung von Roman Altmann, die das Jahreskonzert im Dorfgemeinschaftshaus eröffneten.



Spielte beim Jahreskonzert schon bei den großen mit: der neunjährige Ludwig Kiechle (Vierter von rechts). Er hat den D1-Bläserkurs mit der Traumbenotung 1 bestanden.

## Programm und Ehrungen

### Jugendkapelle „Weschallgaier Notenchaos“, Dirigent Roman Altmann

- „Olympic Tune“ von Thomas Berghoff
- „Tuxedo Junction“ von Hawkins/Johnson/Dash, arrangiert von Dennis Armitag
- „Narcotic“ von Wolfgang Schrödl, Bearbeitung Erwin Jahreis

### Musikverein 1850 Ellhofen, Dirigent Andreas Erd

- „Klang der Alpen“ von Kurt Gäble
- „Indiana Jones Section“ von John Williams, arrangiert von Hans van der Heide
- „Im Eilschritt nach Sankt Peter“ von Alexander Maurer, arrangiert von Martin Scharnagl

- „Träumerei“ von Mark Sven Heidt
- „Tanz der Vampire“ von Jim Steinmann, arrangiert von Wolfgang Wössner
- „African Symphony“ von Van McCoy, arrangiert von Naohiro Iwai
- „Im Gipfelreich“ von Alexander Stütz
- „Böhmischer Traum“ von Norbert Gälle

- „St. Louis Blues“ von William Christopher Handy

### Ehrungen

- 15 Jahre Mitglied: Juliane Rasch
- 25 Jahre Mitglied: Stefanie Lau
- 40 Jahre Mitglied: Roland Satzger
- D1-Bläserkurs: Sara Brey, Ludwig Kiechle, Sophie Schuhwerk